

**Einladung zum Seminar:**

**„Dialogphilosophie Jozef Tischners“**

Der Sächsische Landebeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

in Kooperation mit der Akademie Herrnhut für politische und kulturelle Bildung e.V.

laden herzlich zu folgendem Seminar ein:

**Thema:** „Die Dialogphilosophie des polnischen Priesters und Philosophen Jozef Tischner“

**Termin:**  24./25.06.2016,

(Fr: 18.00-21.00 Uhr;

Sa: 09.30–17.00 Uhr)

**Ort:** Komensky Gäste- und Tagungsstätte

Comeniusstraße 8 – 10

02747 Herrnhut

Übernachtungsfragen/Kontakt:

Herr Przyliski

Tel.: 035873/ 33840

Fax: 035873/ 33859

Email: [info@teh-herrnhut.de](mailto:info@teh-herrnhut.de)

**Referent:** Wolfram Tschiche (Theologe, Philosoph, Badingen OT Klinke)

**Zum Inhalt:**

Nach Leszek Kolakowski wird die Seminarreihe über diejenigen, die geistigen Einfluss auf die ostmitteleuropäischen Dissidenten ausübten, mit dem Priester und Philosophen Jozef Tischner, fortgesetzt.

Tischner war einer der wichtigsten polnischen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts; und dennoch ist sein philosophisches Werk in Westeuropa kaum bekannt.

In deutscher Sprache sind bisher vier Bücher veröffentlicht, so z.B. die beiden Teile seines philosophischen Hauptwerkes „Das menschliche Drama“ (1989) und „Der Streit um die Existenz des Menschen“ (1998)

In diesen Büchern entwickelte Tischner die Grundzüge seiner Dialogphilosophie u.a. auch als Reaktion auf die Zerstörung der Menschlichkeit durch die totalitären Regime des 20. Jahrhunderts.

Tischner wurde 1931 in eine goralische Lehrerfamilie hineingeboren und wuchs in Lopuszna, einem Dorf im südpolnischen Tatravorland auf. Mit dem Wunsch Priester zu werden, trat Tischner 1950 in das Päpstliche Seminar in Krakau ein, wo er in seinem letzten Studienjahr auch eine Vorlesung über Sozialethik bei Dr. Karol Wojtyla hörte. In dieser Zeit sah sich die Katholische Kirche großen staatlichen Repressalien ausgesetzt, deren herausragendstes Ereignis wohl in der Arrestierung ihres Primas Kardinal Wyszynski im September 1953 bestand. Zwei Jahre später wurde Tischner zum Priester geweiht.

Sein Entschluss, sich der Wissenschaft zu widmen, führte ihn zu einem zweijährigen Studium an die Theologische Fakultät in Warschau. 1963 promovierte er bei Roman Ingarden zum Thema „Das transzendentale Ich in Edmund Husserls Philosophie“, der 1974 die Habilitation folgte. Es schlossen sich Lehrtätigkeiten an der Hochschule für Theaterwissenschaften, der Päpstlichen Akademie und an der Jagiellonischen Universität in Krakau an.

In zahlreichen Schriften hatte Tischner ab den 1970er Jahren die soziale und politische Situation in Polen aus religiöser und philosophischer Perspektive untersucht. Seit seiner prominenten Predigt für die Anhänger der Solidarnosc- Bewegung am 19. Oktober 1980 auf dem Krakauer Wawel avancierte Tischner zum inoffiziellen Priester der Gewerkschaft. In dieser Predigt, die er in einer mehrwöchigen Reihe in der katholischen Wochenzeitschrift „Tygodnik Powszechny“ vertiefte, füllte er den Begriff „Solidarnosc“ mit Inhalt. Das Buch „Die Ethik der Solidarität“ (1982), in dem diese Aufsätze gesammelt erschienen, wurde zum Symbol für die gesamte Bewegung.

1981 gründete er in Wien zusammen mit Krzystof Michalski das „Institut für die Wissenschaft vom Menschen“, das u.a. regelmäßige Treffen einer Gruppe von Intellektuellen mit Johannes Paul II. in Castel Gandolfo organisierte.

Im Jahr 2000 ist Jozef Tischner gestorben.

**Seminarprogramm:**

**Freitag, den 24.06. 2016**

Ab 17.00 Uhr Anreise, Abendbrot

18.00 – 18.15 Uhr Begrüßung, Einführung in das Seminar

18.15 – 20.00 Uhr Anmerkungen zu Leben und Werk Jozef Tischners

Tischners Kritik am Marxismus und seine kritischen

Anmerkungen zu Leszek Kolakowski

**Samstag, den 25.06. 2016**

09.30 - 11.00 Uhr Die Begegnung mit dem Anderen–eine Philosophie des Dramas

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 – 12.30 Uhr Die Ethik der Solidarität: Arbeit als Gespräch

12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 - 15.00 Uhr Die Epoche der totalitären Unmenschlichkeit: Wie lässt sich nach Tischner die Menschlichkeit des Menschen bewahren?

15.00 - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr Auseinandersetzung mit ausgewählten Tischner-Texten

ab 17.00 Uhr Ende des Seminars

Bitte melden Sie sich/ meldet Euch spätestens bis zum 17.06.2016 unter folgender Emailadresse [w.tschiche@t-online.de](mailto:w.tschiche@t-online.de) oder telefonisch unter: Tel.: 039325/ 22359 an.

Wegen der Übernachtungs- und Verpflegungskosten wenden Sie sich/ wendet Euch bitte an Herrn Przyliski (s.o.).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit besten Grüßen

Andreas Schönfelder

Wolfram Tschiche